Das Verfassen einer Lyrikinterpretation ist eine komplexe Aufgabe, die umfangreiche Vorarbeiten erfordert. Hier sind die wichtigsten Schritte für Sie noch einmal zusammengefasst.

|  |
| --- |
| 1. Grundsätzliches |
| 1.1 Erste Eindrücke, frei    1.2 Interpretations-Hypothese (Thematik, Grundgedanke)[[1]](#footnote-1)      |
| 2. Inhalt und Struktur |
| 2.1 Formulieren Sie eine Überschrift pro Strophe.*
*
*
*
*
*

2.2 Entwickelt sich das Gedicht? Bitte ankreuzen![[2]](#footnote-2)

|  |  |
| --- | --- |
| **NEIN!** | JA! |
| * Es wird ein Zustand dargestellt.
* Es reiht Eindrücke aneinander.
 | * Es steigert sich.
* Es entwickelt sich chronologisch.
* Es zeigt eine Art Kamerafahrt.
* Es mischt zwei Motive oder Themen.
 |

► 1.2[[3]](#footnote-3)  |

|  |
| --- |
| 3. Lyrisches Ich |
| 3.1 Welches lyrische Ich ist es? Bitte ankreuzen!* explizit: Das Ich ist **mindestens einmal** ausdrücklich genannt.
* implizit: Das Ich ist im Gedicht **nie** genannt.

3.2 Was können Sie über das lyrische Ich sagen?  (nah/entfernt zum Dargestellten? männlich/weiblich? ironisch/sachlich? …)      ► 1.2 und 2 |
| 4. Sprachliche Besonderheiten |
| 4.1 Benennen Sie sprachliche Besonderheiten. | 4.2 Beziehen Sie sie das Gefundene jeweils auf den Inhalt.► 1.2, 2 und 3 |
| 5. Strophenübergreifende Aspekte |
| 5.1 Benennen Sie Aspekte, die Ihnen über die Grenzen der einzelne Strophe hinaus aufgefallen sind (Gegensätze, Wiederholungen, Farben, akustische Phänomene, Motive, Symbole …).     5.2 Deuten Sie das Auftreten dieser strophenübergreifenden Aspekte.    ► 1.2 |
| 6. Reim[[4]](#footnote-4) |
| 6.1 Welches Reimschema liegt vor? Bitte ankreuzen oder ergänzen![[5]](#footnote-5)* Paarreim
* Kreuzreim
* umarmender Reim
* reimlos, keines
* ein anderes Schema, nämlich:

6.2 Deuten Sie die mögliche Funktion des Reimschemas (**► 1.2 und 2**).     |

|  |
| --- |
| 7. Metrum |
| 7.1 Welches Metrum liegt vor? Bitte ankreuzen[[6]](#footnote-6)! |
| **Versfuß*** Jambus
* Trochäus
* Daktylus
* Anapäst
* freie Rhythmen
* keiner/prosanah
 | **Hebungszahl*** zweihebig
* dreihebig
* vierhebig
* fünfhebig
 | **Kadenz*** männlich
* weiblich
* wechselnd
 |
| 7.2 Benennen Sie gegebenenfalls metrische Abweichungen vom Schema.        |
| 7.3 Deuten Sie die mögliche Funktion der festgestellten Metrik (**► 1.2 und 2**).        |

1. Die Hypothese kann sich im Verlauf der Untersuchung immer weiterentwickeln. Hier darf gekritzelt werden. [↑](#footnote-ref-1)
2. Mehrere Kreuze sind möglich. [↑](#footnote-ref-2)
3. Das Symbol ► fordert dazu auf, das hier Erkannte noch einmal mit dem dahinter genannten Punkt abzugleichen. [↑](#footnote-ref-3)
4. Auch wenn Interpretationen Reim und Metrum meist früh nennen: In der Stoffsammlung muss erst der Inhalt möglichst genau bestimmt werden, dann können die Formalia in Bezug auf diese Erkenntnisse gedeutet werden. [↑](#footnote-ref-4)
5. Bei manchen Gedichten sind mehrere Kreuze möglich. [↑](#footnote-ref-5)
6. In einer Kategorie können mehrere Kreuze möglich sein, wenn z. B. 3- und 4-hebige Verse alternieren. [↑](#footnote-ref-6)